

Hans Zimmermann  
Gemeinderat GP  
Guldibuckstrasse 2  
8307 Effretikon

Jürg Gassmann  
Gemeinderat SP  
Wingertstrasse 14c  
8308 Illnau

An die Präsidentin  
des Grossen Gemeinderates  
Frau Ruth Zubek  
Stadthaus  
Märtplatz 29  
8307 Effretikon

**EINGANG**

14. Aug. 2009  
**BÜRO GGR**  
Illnau-Effretikon

Effretikon und Illnau, 13. August 2009

### **Motion: Förderung von Solarstrom**

Der Stadtrat wird beauftragt, dem GGR einen Kreditantrag vorzulegen, der die Förderung von Solarstrom durch einen Abnahmevertrag mit den EKZ zum Inhalt hat, wobei die Stadt jährlich Solarstrom im Gegenwert von netto Fr. 50'000.00 bezieht.

Begründung:

Die Stadt Illnau-Effretikon ist seit Jahren Pionierin für effiziente Energienutzung sowie die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien. Seit dem 8. April 1998 ist sie mit dem Label „Energistadt“ zertifiziert.

Im Laufe der letzten Jahre ist der Wunsch nach einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen stetig gewachsen. Eine zukunftsorientierte Energiepolitik muss das Ziel verfolgen, einen wachsenden Anteil des gesamten Strombedarfes aus erneuerbaren, CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen zu decken. Zu diesem Zweck soll das unerschöpfliche Energiepotenzial der Sonne durch die Installation von Photovoltaik- oder Solarstromanlagen vermehrt genutzt werden.

Auf dem Gemeindegebiet von Illnau-Effretikon sollen auf mindestens 20 Dächern Solaranlagen entstehen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Stadt mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) einen Sondervertrag (Modell Schlieren) abschliessen:

- Die Stadt bezahlt den EKZ einen Betrag von jährlich netto Fr. 50'000.00
- Die EKZ liefern dafür einen daraus resultierenden Anteil Solarstrom in kWh an die Stadt
- Die EKZ verpflichten sich, die gleiche Menge Solarstrom in kWh den Produzenten der noch zu bauenden Photovoltaik-Anlagen der Stadt abzunehmen.

Der Vertrag soll auf eine Dauer von 15 Jahren angelegt werden. Als Gegenleistung garantieren die EKZ den Stromlieferanten eine Abnahmegarantie für 15 Jahre. Damit kann eine im durchschnittlichen Preissegment angesiedelte Anlage amortisiert werden.

Mit freundlichen Grüssen

  
Jürg Gassmann und Hans Zimmermann